

## Jahresbrief 2019

Die Joyful Learning School startete mit einem neuen gebrauchten zweiten Schulbus in das Jahr, mit der in einer ganz solidarischen Aktion, unsere Partnerschaftsschule, die Elternschaft und einige private Spender geholfen haben. So können die Schüler alle abgeholt werden! Hier berichtet unser Schüler Rockson in grüner Schrift:

*Es ist etwas ganz Tolles passiert. Erst war unser Schulbus kaputt und wir mussten ganz lange Wege laufen, dann haben unserer Partnerschüler und ihre Eltern uns geholfen und für einen Bus gesammelt. Der fährt richtig gut und alle wollen jetzt lieber mit dem neuen Bus mitfahren. Das ist der weiße Bus. Mein Freund Prince wohnt am anderen Ende und der Bus fährt eine Stunde von ihm zu uns in die Schule. Unterwegs sammelt er viele Schüler ein. Der andere Bus fährt über die Dörfer.*



**Wir sind unseren Partnern in Wolfsburg Ehmen Mörse sehr, sehr dankbar für den zweiten Bus!**



## Das Jahr 2019 ist das erste mit funktionierender Müllabfuhr

Wie man sieht ist heute Mittwoch. Denn die Müllabfuhr kommt dann. Sie heißt hier Zoomlion. Unsere Mülltonnen sind „Made in Germany“. Hier unterhält sich gerade unser Schuldirektor mit den Müllfahrern. In Ghana und gibt es nicht überall eine Müllabfuhr, aber wir haben jetzt eine.



Wir beobachten die Müllabfuhr, wie sie die Mülltonnen leert. Seitdem wir Mülltonnen haben sieht es auf dem Schulgelände viel besser aus. Lawrence war hier und brachte sie mit. Für viele hier ist es eine neue Sache, den Müll ordentlich

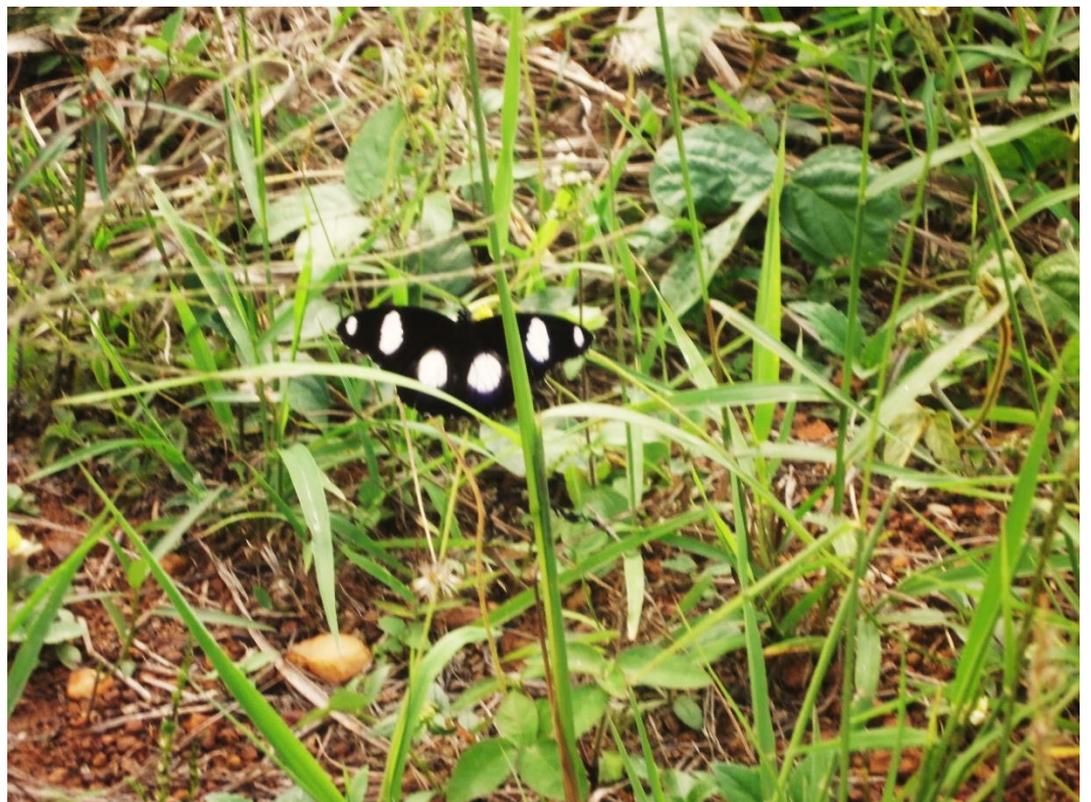
einzusammeln und in die Tonne zu tun. Es ist einfach schöner! Wir haben auch gelernt, dass Plastik nicht gut für die Umwelt ist.

Die, die keine Müllabfuhr haben verbrennen ihren Müll. Manchmal breitet sich das Feuer aus. Wir hoffen das es bald überall die Müllabfuhr gibt. Leider gibt es auch Feuer, weil die Leute ihr Land abbrennen, um darauf Mais oder Gemüse anzubauen, oder Tiere zu fangen. Das ist zwar von der Regierung verboten, aber trotzdem machen das viele. Auch rundherum um unsere Schule hat es in dieser Trockenzeit zu viel gebrannt.





*Sogar unser Direktor musste zusammen mit Mr. Kwame löschen. Die Erwachsenen sagen es wächst alles in der Regenzeit schnell nach. Aber wir in der 7 Klasse fragen uns schon, wie ein großer Baum in einer Regenzeit nachwachsen kann??? Wir können es später besser machen, wenn wir erwachsen sind!*



*Unsere neu gepflanzten Bäume wachsen! Manche tragen unsere Namen. Kwame Agyei pflanzte 400. Wir haben Akazien, Regenschirmbäume und ganz viele Cashew Bäume, außerdem Papaya, Mango und Avocado und Kokospalmen. Wir haben viel Platz auf dem Schulgelände und sogar einen Berg aus Vulkanstein. Den laufen wir oft rauf und runter und da drauf wachsen viele Bäume.*



*Das Direktorenhaus mit Bibliothek liegt unten im Tal.*



*Die Vorschule und ersten Klassen liegen oben auf dem Berg*

Die JLS bot auch im Jahr 2019 Kindern aus einfachen Farmerfamilien, die im weiteren Umkreis der Schule leben, eine qualitativ gute Bildung. Diese Bildung soll die zukünftigen Schulabgänger dazu befähigen, selbstbewusst in Ghana, in Afrika, Chancen für Entwicklung zu ergreifen und zu entwickeln. Dazu trug ganz besonders der Schuldirektor Ibrahim Oppong durch großen Einsatz in vielen Aufgabengebieten bei. Neben dem Stundenplan, dem Unterricht, der Personalführung, der Administration, der Vertretung der Schule bei den Verwaltungsbehörden, dem Management der Schulbusse, sowie Elternarbeit, kümmert er sich auch um Schüler mit Problemen und Krankheiten. Seine Möglichkeiten wurden in diesem Jahr durch die Spende eines PKWs erweitert. Dies ermöglichte eine besondere Spendeninitiative von Daniela Gunter aus Wolfsburg.

*Eines Tages stand ein kleines schönes blaues Auto auf unserem Schulhof. Damit können kranke Kinder zum Krankenhaus gefahren werden, das geht viel schneller als mit dem großen Bus. Und unser Direktor besucht damit auch die Eltern zuhause, wenn einer von uns 3 Tage nicht zur Schule gekommen ist. Das ist hier das Gesetz!*



*Manche Schüler wohnen weit weg auf dem Dorf. Es gibt auch kein Funknetz. Hier in diesem Dorf wohnt Sandra, die auch schon in Wolfsburg an der Grundschule Ehmen/Mörse zu Gast war.*





*Für das Auto danken wir allen Spendern und Daniela für ihre Initiative!*



**Großer DANK!**

**Studenten helfen mit** – Emile aus Paris und Noemi aus Wolfsburg, arbeiteten 9 Monate als Praktikanten an der Joyful Learning School, im März 2019 kam kurz Lisa aus Leipzig dazu, die sich als handfeste Fußballspielerin bei 35 Grad erwies. Emile und Noemi starteten im Januar Reisen in die Nachbarländer, Elfenbeinküste und Burkina Faso und frischten mit ihren Erfahrungen den Geografieunterricht auf. Noemi gestaltete damit Unterrichtsmaterialien für die Klassen 5-7, die sie auf die Rückseite von den aus dem letzten Wahlkampf uns überlassenen SPD Wahlplakaten schrieb.

Hier ein paar zum Anschauen:

### THE ATLANTIC SLAVETRADE

**Africa before the Europeans**

- 'The cradle of human kind'
- African Kingdoms
  - The Egyptian empire (3100 BC - 30 BC)
  - The Kingdom of Ethiopia
  - Ancient Zulu kingdom (South Africa)
  - Ancient Ghana (700 - 1240 AC)

**The New World**

- Christopher Columbus
  - Italian explorer, navigator
  - wanted to find India
  - 'discovered' America in 1492
- Native Americans
  - suffered and died from illnesses
  - lost their country to the Europeans
  - many were killed

**Trade**

- Portuguese voyagers settled at the West African shore
- Came to Elmina in 1482 AC
- trading with
  - ← gold, ivory, beads
  - glass, fabric, guns

**SLAVERY**

Facts: 12-15 mil Africans were shipped to America by force

- lost all rights, connection to home
- worked as slaves for all their life
- Slavery lasted for 400 years

**Why Africans?**

- The climate in the New World was similar to the African climate
- The indigenous population died
- Need of labour

### IN CAPE COAST

**Cape Coast Castle**

- × built by Europeans for trade of goods / later for humans
- × 'Door of no return' during the trans-atlantic slave trade
- × today: Museum, memorial

**Elmina Castle**

- × built by the Portuguese after arriving in 1482
- × residence of the European officers and soldiers
- × prison and dungeons to keep the enslaved Africans
- × first church in Ghana

**Kakum Nationalpark**

- × 350 km<sup>2</sup> large forest
- × habitat of wild animals
- × unique ecosystem
- × Canopy Walkway

**PANAFRICANISM**

Due to the terrible history of the slave trade and migration during the 20th century there are African descendants in many parts of the world.

Can you imagine what would happen if we would all work together?

**W.E.B Du Bois**

- × African American professor
- × born in 1868
- × fought for the rights of black Americans
  - Equality, Right to vote, fair trial
- × Panaficanist
- × moved to Ghana
- × worked on the Encyclopaedia Africana with Kwame Nkrumah

### Burkina Faso

**\*Facts:**

- 20 millions people & 60 different tribes
- Burkina Faso means: 'Land of the upright people'
- Independence 5<sup>th</sup> August 1960 led by **Thomas Sankara**
- The main languages are Moréé, Dioula and French.
- The **Franc CFA** is the money used in Burkina Faso

**\*Attractions:**

- National Museum about traditional masks from West-Africa
- **Moro Naba** (Mossi King) ceremony
- The **Laongo** granit-sculptures area. Built in 1988 and organized every 2 years for artists to come and work on new sculptures.
- Cinema, theater and **FESPACO**
- The University of Ouagadougou public university built in 1974

**MOLE**

- Ghana's largest wildlife park with 4840 km<sup>2</sup>
- Elephants, hippos, buffalo, warthogs, monkeys, antelopes, birds, and many other animals
- Founded as National Park in 1971 in the Northern Region

### CÔTE D'IVOIRE - The Ivory Coast

**\*Facts**

- Population of ~24 million people
- 42% Akon
- about 4% are non-African
- Independence 7 August 1960
- The official language is French
- The **Franc CFA** is the MOLE used in the Ivory Coast
- Capital: Yamoussoukro (political) Abidjan (economic)
- Coup d'état in 1999
- Religiously-grounded civil wars
  - 2002 - 2007
  - 2010 - 2011

**\*Le Plateau**

- urban and economic center
- Attractions
  - **Musée de Civilisations**
    - National museum
    - Exhibition about the tribes
      - cultural artefacts
      - masks, money, statues
  - **St Paul's Cathedral**
    - Roman catholic cathedral
    - Architecture
      - big building with a large cross
      - mosaïques as windows

**\*Banco National Park**

- 30 km<sup>2</sup> forest area
- primary forest
- Abidjan is a city full of trees
  - pure air, fresh oxygen
  - nice contrast to the industry

**ABIDJAN**

- is the economic capital of the Ivory Coast
- a big city with 4.7 million people
- located at the **Ébrié Lagoon**

Zum Weiterlesen: Die Berichte von Lisa und Noemi über Erfahrungen in der die Zeit in Ghana finden sich auf der homepage

[www.joyschoolghana.org](http://www.joyschoolghana.org)

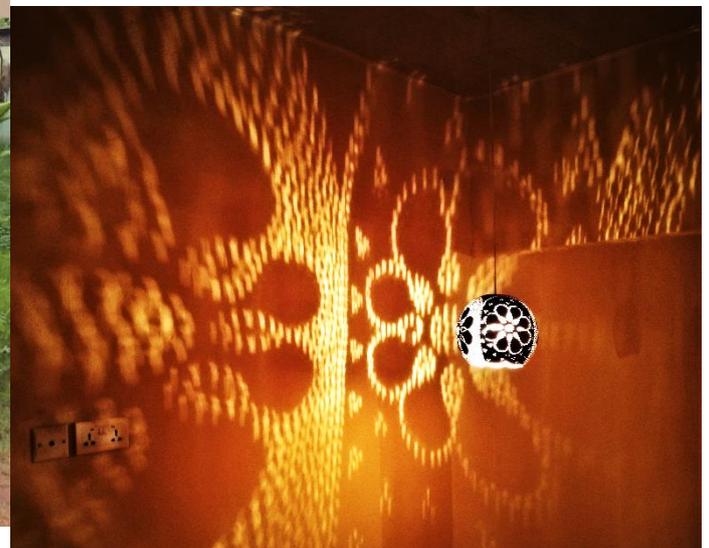
## Neues Guesthouse eingeweiht

Da unsere Schule einen Schwerpunkt im internationalen Austausch pflegt und Gäste aus Deutschland und anderen Ländern empfängt bestand die Notwendigkeit das bestehende viel zu kleine Guesthouse zu entlasten, denn es war für die zunehmenden Besucher zu klein geworden.

Die Lösung: Aus alt wird neu – Kwame Owusu Agyei baute das alte Stammhaus der Joyful Learning School zu einem Guesthouse mit Zimmern mit kleinem Bad im einfachsten Standard und einer Küche und einem großen



Gemeinschaftsraum mit Platz für Treffen, Arbeiten und Essen um. Es wurde im März 2019 erstmalig benutzt und wird bis 2020 gänzlich fertig und eingeweiht. Die Einrichtung wird afrikanisch mit Produkten der örtlichen Möbelbauer. Die zauberhaften Lampen aus Kalebassen, getrockneten und ausgehöhlten Kürbisähnlichen Früchten, stellt ein Künstler in Accra her.



## Projektideen - Umsetzung und Bericht

Nachdem Daniela Guntner bereits 2018 zusammen mit ihrem Mann Lawrence Guntner an der JLS gewirkt. Ein Ergebnis, der bunte Wandbehang für die Partnerschule Ehmen/Mörse, ist dort zu sehen. Im frühen Frühjahr trafen Daniela Guntner und Reinhild Zenk an der Schule ein und nahmen sich eine kindgerechte Gestaltung der Klassenräume vor. Mit warmen, weichen Farben und liebevoll bedruckten und bemalten Wandfriesen entstand eine freundliche Lernatmosphäre.

Daniela Guntner führte ein wunderbares künstlerisches Projekt mit den Schülern durch. Mit viel Freude gestalteten sie Vogelscheuchen, die in Ghana Kakai genannt werden. Die Joyful Learning School nahm als einziger afrikanische Bewerbung an dem Internationalen Vogelscheuchen Wettbewerb in Kronach teil. Dies wurde nur möglich, indem sie zerlegt in großen Koffern nach Deutschland transportiert und von beiden Guntners in Wolfsburg wieder zusammengebaut wurden.

## Vorträge im Mai 2019

Interesse an den Erfahrungen und Tätigkeiten von Daniela Guntner und Reinhild Zenk an der Joyful Learning School zeigten die Soroptimisten Wolfsburg und der Rotary Club Fallersleben. Beide fanden im Hotel Ludwig am Park statt. Der Vortragsabend der Soroptimisten wurde durch ein vom Chefkoch Herrn Leimeister exzellent zubereitetes ghanaisches Essen bereichert, sowie durch eine kleine Ausstellung illustriert.

## Bauarbeiten zur Gebäudeerhaltung und Instandsetzung

Owusu Agyei hielt mit den Bauarbeiten mit. Die alten Estriche, die an einigen Stellen schon ausgehöhlt waren, wurden gefliest, die Wände im unteren Bereich ebenfalls und die alten Wahlplakate der SPD aus Wolfsburg machten sich sehr gut als Deckenverkleidung. Die Veranda vor dem großen gelben Gebäude wurde ebenfalls gefliest und noch offene Stellen verputzt. Alle Klassenräume erhielten einen frischen Anstrich, wie auch die Außenfassade der Bücherei.

## Lehrerfortbildung, Supervision und Beratung

Ein Teacher training mit dem Thema: Erfahrungsbezogenes Lernen führte Reinhild Zenk im März durch, dazu Supervision für verhaltensauffällige Kinder und Beratung von Lehrern und Eltern zum Umgang mit bestimmten psychosomatischen Krankheitsfällen.

## Ein zauberhafter Kolibri gelettert von Anita Schmidt

Fast jeder kennt die Kolibrigschicht, die einst Wangari Maathai auf der Expo 2000 in einer Politrunde erzählte. Die Englischlehrerin Anita Schmidt schuf eine zauberhafte Postkarte mit dem Kernsatz der Geschichte: „Ich tue was ich kann“ und schenkte es uns. Dieser Kolibri begleitet uns – nicht nur in diesem Jahresbrief – in dem aber schon auf der nächsten Seite.

## Eliza und Rockson berichten

Im Folgenden berichtet unsere Schülerin Eliza, Klasse 2,

und unser Schüler Rockson, Klasse 7, über einige Ereignisse im Jahr 2019, teilweise ergänzt durch den Bericht.